



Heilige Kühe, Nico und Lauro auf gutmütigen Elefanten und allerlei Meeresgetier direkt aus dem Netz auf den Teller. Eine Familienreise durch Südindien braucht ein bisschen Mut. Die Belohnung sind Abenteuer in Hülle und Fülle.

in der Gegend, auch die mit den sauberen Toiletten. Wir fahren durch belebte Kleinstädte, lauschige Dörfer, die kurvige Landstrasse wird immer schmaler. Wir biegen ab, durchqueren eine Gummibaumpflanzung, und mitten in einem Hain aus Pfeffersträuchern, Kokospalmen und Ananasstauden taucht das Kleinhotel **«The Serenity»** auf. Das heisst so viel wie Gelassenheit und das passt. Im Innern des Hauses ist es angenehm kühl und an jeder Ecke locken Hängematten, Liegestühle und gepflegte Sitzecken zur Musse, der Pool glitzert im

Abendlicht und moderne heimische Kunst schmückt Räume und Garten. Der Grund, warum wir hier sind, ist aber ein anderer: Dieses Haus birgt ein Geheimnis, das Nico seit Wochen den Schlaf raubt. Das Hotel hat einen hauseigenen Elefanten. Lakshmi, eine vierzig Jahre alte Elefantendame aus einem Strassenzirkus, lässt Hotelgäste an ihrem Alltag teilhaben. Ihr Mahout, der Elefantenführer, zeigt, wie man das Tier füttert, wäscht und wie man richtig reitet. Für Nico geht ein Traum in Erfüllung. Hoherhobenen Hauptes thront er auf dem